

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius.

Fabricius, Johann Philipp

Madras, 12.02.1743-31.12.1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187514)

[illegible]

1

am 7. Aug. - Letzt nun lang ge'stört mit einem Fieber, das zu mir kam,
und mich befiel.

[illegible]

Am 16. und 17. d. d. sollte gehalten, neunzig hundert, so zu mir kam,
die Grundkopien der Evangelien Religion der Jesuiten.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Am 30. Juli wurde gefeiert, Madras und der Hofstaat, der meine Abreise
begleitete, der auch dem Grab eines Hofen aus der Kaiser's Fa-
mille gebauet worden, und wo sie sehr oft, mit Anwesenheit vieler
Kaiser und Mannschaften seiner und seiner Ceremonien, so wie der
König der Niederlande, Hofen von Europa, und auch der Kai-
ser's Hof, sich befand, auf demselben befand sich auch
es gab mir selbst Gelegenheit zu einem Abkündigen, welches
mit einem Haufen Götzen, in welchem ich, in einem der
während seiner Religion vorlag.

[illegible]

29. 9. 18. Or fuisse nunc Epist.

13. g. d. Briefte mir Epist.
 15. 16. d. gingt nach d. Catech. Abend, in der Hauptstadt Multal. Dabei
 bei einer großen Pagode der Secten der Druffent, genannt Kal-
 Schai Huxen Kowil. und soll das dem Eingang dinstell, mit
 d. Brannery und d. andern Buch, für die Trübsand, ein ad,
 fupplig gaffel, dasum ist, die Nüchtheit, der Götterdienst,
 das auf die Welt, in andern Trübsand, die Welt, der Welt, andern
 für, und andern die Grundfeyn in der Trübsand, Religion
 in specie d. Articul. dem Abend der Trübsand, Vorstellern.
 Day 28. d. gingt Luf Kuppam und Sepaxam, wo in abtiff



RANKEBONE
STIFTUNG

Abgeschieden sind, in selbigen Zeit vor im Lande stehend
zu Hannover, seit, und Messung voraus stehend. Zu dem
zu Rouen.

Gott selbige ehrenvoll, ja ruhe und ruhe Gnade gebe, sein
Ort unter der ewigen Herrschaft zu Verhinderung.

Die Gesandten der mächtigsten, Fürst, Gottes ruhe, und
Merkmal.

Verordnen

Madras den 31. Dec.
1743.

gezeichnet von Fürst, und
Fürst
Joh. Phil. Fabricius.